

„Und hab' ich Euch gedient und  
gesungen zu Dank,  
Zuerst als ein Knecht und dann als  
ein Ritter frank,  
So laßt mich das entgelten am  
heutigen Tag,  
vergönnet mir auf die Feinde den  
ersten Schlag!“

Chor: Der Taillefer ritt vor allem  
Normannenheer  
Auf einem hohen Pferde mit  
Schwert und mit Speer;  
Er sang so herrlich, das klang über  
Hastingsfeld;  
Von Roland sang er und manchem  
frommen Held.

Und als das Rolandslied wie ein  
Sturm erscholl,  
Da wallte manch Panier, manch  
Herze schwoll,  
Da brannten Ritter und Mannen von  
hohem Mut;  
Der Taillefer sang und schürte das  
Feuer gut.

Dann sprengt' er hinein und führte  
den ersten Stoß,  
Davon ein englischer Ritter  
zur Erde schoß;  
Dann schwang er das Schwert  
und führte den ersten Schlag,  
Davon ein englischer Ritter  
am Boden lag.

Normannen sahen's, die harrten  
nicht allzulang,  
Sie brachen herein mit Geschrei  
und mit Schilderklang.  
Hei, sausende Pfeile, klirrender  
Schwerterschlag!  
Bis Harald fiel und sein trotziges  
Heer erlag.

Herzog Wilhelm steckte sein  
Banner aufs blutige Feld;  
Inmitten der Toten spannt' er sein  
Gezelt;  
Da saß er am Mahle, den  
goldenen Pokal in der Hand,  
Auf dem Haupte die Königskrone  
von Engelland:

Bariton und Chor:

„Mein tapfrer Taillefer, komm! trink  
mir Bescheid!  
Du hast mit viel gesungen in Lieb'  
und in Leid;  
Doch heut im Hastingsfelde dein  
Sang und dein Klang,  
Der tönet mir in den Ohren  
mein Leben lang.“